

***Queere Perspektiven auf Media Literacy:
Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im
Fremdsprachenunterricht***

Dr. Thorsten Merse

Ludwig-Maximilians-Universität München

Der Vortrag nimmt verschiedene mediale, literarische und audiovisuelle Formate in den Blick, die Lernenden eine tiefgehende Beschäftigung mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt ermöglichen, und wird durch Konzepte wie *media literacy* und diversitätsorientierter kultureller Bildung gerahmt. Ausgegangen wird konkret vom Online-Forum *We are the Youth*, das zahlreichen LGBTQ*-Teenagern eine Stimme verleiht, um ihre gefühlten und gelebten Identitätsentwürfe außerhalb der von Judith Butler postulierten heterosexuellen Matrix auszuhandeln. Die*der 20jährige Qwill reflektiert in diesem Forum beispielsweise ihre*seine geschlechtliche Identität wie folgt: “I feel like my gender is kind of a pendulum. Sometimes I feel more feminine, sometimes I feel more masculine, but I definitely swing somewhere between the genders”. Darüber hinaus werden die Funktionen von Medien für LGBTQ*-Teenager in Kooperation mit den Teilnehmenden des Vortrags ebenso erarbeitet wie komplexe Lern- und Aufgabenarrangements, mit denen sich zugleich sprachliche, kulturelle und mediale Lernziele im Fremdsprachenunterricht verwirklichen lassen.

Zeit: Montag, 15. Januar 2018, 19:00 Uhr

Ort: Unterrichtsraum 40528 (5. Stock Geiwi-Turm)

Dr. Thorsten Merse ist wissenschaftlicher Mitarbeiter (PostDoc) am Lehrstuhl für die Didaktik der englischen Sprache und Literatur an der Ludwig-Maximilians-Universität München. In seiner Dissertation (2017) konzeptualisiert er unter Rückgriff auf queer-theoretische Forschung eine Ausweitung kulturellen und literarischen Lernens zur Thematisierung geschlechtlicher und sexueller Vielfalt (LGBTQ*) im Englischunterricht. Seine Schwerpunkte in Lehre und Forschung der Englischdidaktik umfassen audiovisuelle und digitale Medien, Multiliteracies-Pädagogik, Literaturdidaktik sowie kulturelles und globales Lernen.